



Gartenpflege-Aufbaukurs

Bezirk Oberpfalz

22./23. Januar 2027 in Schwandorf

FOKUS Gemüseanbau im Klimawandel



Gemüse im eigenen Garten anzubauen, lohnt sich auch in Zeiten des Klimawandels, selbst wenn dieser uns vor einige Herausforderungen stellt. Wie man im Gemüsegarten am besten auf die veränderten Anbaubedingungen reagiert und wie man die Chancen, die sich daraus ergeben, nutzen kann, damit beschäftigt sich unser diesjähriges Fokus-Thema.

Ein Schlüssel zum Erfolg liegt in der Vielfalt – durch einen möglichst breit aufgestellten Anbauplan lässt sich das Risiko im Hinblick auf drohende Wetterkapriolen streuen. Neben dem Trend zu heißen, trockenen Sommern und milderen Wintern sind auch weiterhin kalte, niederschlagsreiche Jahre zu erwarten, die Gefahr von Spätfrösten bleibt bestehen.

Heiße, trockene Sommer begünstigen die Lebens- und Ausbreitungsbedingungen einiger Schaderreger im Gemüsebau, z. B. von Spinnmilben und Echtem Mehltau, wodurch bisherige Anbaupraktiken zu überdenken sind und z. B. geeignete Maßnahmen zur Abkühlung bzw. zur Erhöhung der Luftfeuchte notwendig werden können.

Eine ausreichende Wasserversorgung ist für wüchsige Gemüsepflanzen unverzichtbar. Mit der Wahl vorteilhafter Kulturen lässt sich der Gießaufwand im Sommer deutlich reduzieren, z. B. durch Säkulturen mit tiefgehender Pfahlwurzel.

Während der Klimawandel für den Gemüseanbau im Sommer einige Strapazen bereithält, machen die mildere Herbstwitterung und ein später fallender Winterbeginn den Anbau von Herbst- und Winterkulturen besonders interessant. Dadurch lassen sich nicht nur Nährstoffverluste reduzieren, sondern auch die Eigenversorgung mit schmackhaftem, frischem Gemüse bis in den Winter hinein sicherstellen.

Unsere FOKUS-Referentin Marianne Scheu-Helgert ist Gartenbauingenieurin und ehemalige Leiterin der Gartenakademie an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim. Die leidenschaftliche Gärtnerin verfügt über einen unerschöpflichen, grünen Wissensschatz, den sie schon immer gerne geteilt hat, so durch zahlreiche Veröffentlichungen und unzählige Fortbildungen für die gärtnerische Praxis und den Freizeitgartenbau.



Freitag, 22. Januar 2027

09:00 bis 09:15 Uhr:

Begrüßung und Organisatorisches

Ines Mertinat, Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege

09:15 bis 10:45 Uhr:

Zeitgemäßer Pflanzenschutz im Hausgarten

Dipl.-Ing. (FH) Anja Wichers, Pflanzenschutz-Beraterin, Fortbildungen zum Pflanzenschutz-Sachkundenachweis

11:00 bis 12:00 Uhr:

Veredelung von Obstgehölzen – theoretische Grundlagen

Eduard Eckl, Baumpfleger im Kreisverband Amberg-Sulzbach

12:00 bis 13:00 Uhr: **Mittagessen im HdGH**

13:00 bis 14:00 Uhr:

Umgang mit dem frisch veredelten Jungbaum

Eduard Eckl

14:15 bis 16:15 Uhr:

Veredelung von Obstgehölzen – praktische Übungen (*)

Eduard Eckl

(*) = Für die praktischen Übungen bitte scharfes Veredelmessmer, ggf. Gartenschere und entsprechende Kleidung mitbringen!

Veranstaltungsort

Haus des guten Hirten (HdGH)

Ettmannsdorfer Straße 131

92421 Schwandorf

Schulungsraum „Großer Stucksaal“ (Nr. 12)

Veranstalter

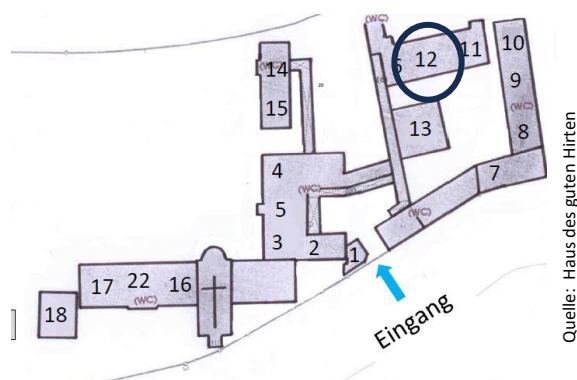
Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

Herzog-Heinrich-Straße 21 | 80336 München

Telefon (089) 54 43 05-0 | Fax (089) 54 43 05-34

info@gartenbauvereine.org | www.gartenbauvereine.org

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband Oberpfalz statt.



Samstag, 23. Januar 2027

09:00 bis 10:30 Uhr:

Grundlagen der Bodenkunde und Bodenpflege

Manfred Herian, ehemaliger Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege Lkr. Dillingen

10:45 bis 12:15 Uhr:

Pflanzenernährung und Düngung

Manfred Herian

12:15 bis 13:15 Uhr: **Mittagessen im HdGH**

13:15 bis 16:30 Uhr (mit Pause):

FOKUS

Gemüseanbau im Klimawandel

Dipl.-Ing. Marianne Scheu-Helgert, ehem. Leiterin der Bayer. Gartenakademie, LWG Veitshöchheim

- ✓ Wie lassen sich Hitze- und Trockenstress durch überlegte Anbauplanung abmildern?
- ✓ Welche neuen Arten werden für den Anbau im heimischen Garten interessant?
- ✓ Warum sollte der Anbau von Winterkulturen verstärkt ins Auge gefasst werden?

16:30 Uhr: **Verabschiedung**

Wichtige Information:
Die Anmeldung erfolgt über den zuständigen Kreisverband.

